

Leben im Kloster- "ora et labora"

ora et labora! bete und arbeite!

Wie ist ein Kloster aufgebaut?

- umgeben von einer Mauer
- unterteilt in einen:

äußeren Bereich

Tor, Herberge, Verwaltung, Gesindehaus, Brunnen, tiefer See, Friedhof, Werkstädte (Mühle, Schmiede, Küferei, Fruchtkasten, Kelterei, Bäckerei), Ställe (Pferde-, Kuh-)

Inneren Bereich (Klausur)

Kirche, Vorhalle, Kreuzgang, Keller, Speisesaal der Laienbrüder und der Mönche, Schlafsaal, Sprechraum, Kapitelsaal

↙ **Zentrum der Mönche**- Zugang nur für sie!!!

Ein Kloster war eine kleine Welt für sich. Es war von der Außenwelt angeschlossen und wirtschaftlich unabhängig.

Kreuzgang, den Innenhof umlaufender, zu diesem hin geöffneter Gang eines **Klosters**. Der Kreuzgang ist das Herzstück einer Klosteranlage und eine mittelalterliche Bauform, wenn auch Anregungen des römischen Atriums oder *Peristyls* (Säulenhofes) der Privathäuser mit eingeflossen sind.

Der Kreuzgang erfüllt seine Funktion als Verbindungs- und Verteilungsanlage innerhalb des Klausurbereiches. Sein Typus wird bestimmt durch die Zentrierung des Klosterensembles um einen offenen Hof, von dem aus Kirche und Konventsgebäude für die Klosterangehörigen zugänglich waren. Er ist der Verweilbereich für Mönche und Nonnen innerhalb der klösterlichen Tagesrhythmik von Schweigeperioden und Meditation, Redezeiten und Tätigkeiten des täglichen Lebens und damit Kommunikationszentrum des Klosters.

Als Bautypus entstammt er dem **benediktinischen** Mönchstum. Einen ersten Höhepunkt erreichten Architektur und skulpturale Ausstattung im 11. Jahrhundert vor allem in Südfrankreich und Katalonien mit ihrem umfangreichen und theologisch differenzierten Programmen der Heilsgeschichte. Häufig wurde er auch als Bestattungsort für die Mönche oder Nonnen benutzt. Mit dem Auftreten neuer klösterlicher Lebensformen im 13. Jahrhundert und dem allmählich eintretenden Wandel hin zu einem neuzeitlich-profanen Bewusstsein geht auch eine Ent-Idealisierung des Kreuzganges einher, die letztlich zur Ausbildung des profanen **Arkadenhofes** führt.

"Kreuzgang", Microsoft® Encarta® 99 Enzyklopädie. © 1993-1998 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Wer lebte in den Klöstern?

In einem Kloster lebten natürlich Mönche oder Nonnen. Der Vorsitzende in einem Kloster war der Abt oder eine Äbtin. Auch die Laienbrüder, das sind zukünftige Mönche, leben hier. Die Mönche oder Nonnen Besaßen je nach Kloster auch Knechte oder Mägde. Die Armen kamen manchmal für einige Zeit in ein Kloster, weil sie nach Gottes Gebot aufnehmen musste.

Welche Gebote/ Gesetze gab es in einem Kloster.

Mönche und Nonnen müssen die Menschen glücklich machen.